

Am nächsten Freitag Mittags ist bei Herrn Restaurateur Pfeleiderer in Schorndorf (beim Bahnhof) zu sprechen Rechtsanwalt Baumeister.

Schorndorf. Alle Arten Garten- und Blumensamen, Gräser, sowie verschiedene Sorten Angersenkern & Zuckerrüben, in guter keimfähiger Qualität empfiehlt Wm. Mächten, Handelsgärtner.

Erwigen und dreiblättrigen Aleejamen in guter keimfähiger Ware empfiehlt G. Bös, neue Straße.

Strohüte zum Waschen und Färben werden angenommen bei N. Riederer, Hutmacher.

Zu Confirmationspräsidenten empfehle ich meine Korbwaren in schönster Auswahl. Achtungsvoll S. Schnabel, Korbmacher, bei der Kirche.

Borzüglige Chokolade & Cacaopulver empfiehlt bestens Herrn Moser, Konditor.

10 Stück guterhaltene Borfenster, günstig zu Frühbeeten, verkauft H. Krebsler. Nächsten Sonntag



Metzelsuppe bei gutem Wein und Most, wozu einlabet Karl Gastein, Wirt. Schönes Hen & Ohnd, auch etwas Aeehen hat zu verkaufen Wilhelm Obermüller.

900,000 M. sind à 4-5 % in L. Hypothek auszuleihen. Zieler kauft billig. Informativscheine (mit Rückmarke) erbittet L. Wind Kirchstr. 12, Stuttgart.

Nur der Pain-Expeller mit „Anter“ ist echt und dasjenige Präparat, durch welches die bekannnten überaus schmerzhaften Heilungen von Gicht und Rheumatismus erzielt wurden. Preis 1 Mark die Flasche. Vorrätig in den meisten Apotheken. Haupt-Depot: Dr. F. Giesmann, Nürnberg.

Im Auftrag habe ich getragene Kleider, wobei 2 schwarze Tuchröcke, billigst zu verkaufen J. Krauß, Schneider.

Ein tüchtiger Knecht zu Pferden wird gesucht. Viehle z. Löwen.

Hamburg-Havre-Amerika. Nach New-York von Hamburg Mittwoch u. Sonntags, von Havre Dienstags

mit Post-Dampfschiffen der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktion-Gesellschaft Auskunft und Ueberfahrts-Verträge bei Chr. Wöhle zum Köhle, J. Mayer & A. F. Widmann in Schorndorf & W. Lindauer in Geradstetten.

Stollwerck'sche Brust-Bonbons, seit 40 Jahren bewährt, nehmen unter allen ähnlichen Hausmitteln den ersten Rang ein. Gegen Husten und Heiserkeit gibt es nichts Besseres. Vorrätig à 50 Pk. in versiegelten Packeten in den meisten guten Colonialwaren-, Drogerie- und Conditoreien sowie Apotheken, durch Dépôtschilder kenntlich.

1000 Mrk. zahlen wir dem, der beim Gebrauch von Goldmann's Kaiser-Zahnwasser à Fl. 60 Pf. und 100 Pf. niemals wieder Zahnschmerzen bekommt. S. Goldmann & Cie., Dresden. Zu haben bei: W. Spellenberg, Winterbach.

Mehrere Eschen für Wagner verkauft am Montag Abends 5 Uhr im Krebsgäßle hinter der Teufelsmühle. Wilde.

Schönen glatten Saattweizen verkauft. Benz, Lohmüller.

Ein kräftiges Mädchen wird bis Georgi zu Vieh und Feldgeschafft gesucht. Näheres bei Frau Sonnenwirt in Schorndorf.

Ein Stückle im Eichenbach hat zu verpachten Gottlieb Busch. Schönen hohen Alee, Hen und Ohnd verkauft. Gesch. Verhab.

Eine Wohnung hat zu vermieten S. Krauß.

Schorndorf. In den Haushalt eines Gewerbetreibenden wird auf Georgi ein stärkeres Mädchen gesucht, welches Lust und Gewandtheit zu Garten- und Haushaltungsgeschäften hat. Näheres bei Fritz, Bäcker.

Holzäsche verkauft Carl Fischer, Seifenleder.

Auf Georgi wird ein jüngeres, fleißiges Dienstmädchen gesucht. Auskunft erteilt die Redaktion.

80 Ztr. Hen hat zu verkaufen. Wer? sagt die Redaktion.

Gesucht auf Georgi ein anständiges Mädchen vom Lande. Zu erfragen bei der Red.

Gesucht. Eine noch gut erhaltene Copier-Presse wird zu kaufen gesucht. Von Wem? sagt die Red.

Einen Wagen Dung auf den Grasboden geeignet verkauft. Joos Witwe.

Schorndorf. Ein Mädchen von 16-20 Jahren sucht auf Georgi. Ludwig Müller.

Ein kräftiges fleißiges Mädchen findet eine Stelle. Wo? sagt die Redaktion.

Ein gefangener Kanarienvogel kann vom rechtmäßigen Eigentümer abgeholt werden bei N. Schenpp, Schuhmacher.

Ein neues Wohnhaus mit Balkon, 7 Zimmern, 2 Küchen, Remise und Gemüsegarten verkauft. Wer? sagt die Redaktion.

Auf Georgi hat ein Logis zu vermieten Schmid, Weingärtner.

Für ein 16jähriges Mädchen wird in einem geordneten Hause Stelle gesucht. Von Wem? sagt die Red.

Back-Tag Carl Hammer.

In der Unterzeichneten ist zu haben Dienstboten-Ordnung für den Oberamtsbezirk Schorndorf. Preis 10 Pfennig. C. Mayer'sche Buchdruckerei.

Gottesdienste am S. Latere (15. März.) 1885. Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt Herr Dekan Finck. Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Söhne) Herr Helfer Hoffmann. Nachm. 2 1/2 Uhr Bibelstunde Herr Helfer Hoffmann.

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag, Abonnementspreis: vierteljährl. 86 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährl. 1 M. 15 S.

Erzählerlohn vierteljährl. 9 S., Insertionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

Nr. 33.

Dienstag den 17. März

1885.

Bekanntmachungen.

Schorndorf. **Bekanntmachung betr. das Militär-Ersatzgeschäft pro 1885.** In Gemäßheit des § 61 der Ersatzordnung wird hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß nach dem festgestellten Geschäftsplan das diesjährige Ersatzgeschäft im Aushebungsbezirk Schorndorf vom 29. April bis 2. Mai d. J. stattfindet.

I. Die Musterung wird vorgenommen: **Mittwoch, 29. April d. J.,** vormittags 8 1/2 Uhr auf dem Rathaus in Grunbach; **Donnerstag 30. April und Freitag 1. Mai,** je vormittags 8 Uhr auf dem Rathause in Schorndorf. Die seitherige Reihenfolge der Gemeinden bleibt unverändert. Die Ortsvorsteher werden angewiesen, die zur Bestellung verpflichteten Militärpflichtigen des Jahrgangs 1863/85, sowie diejenigen Pflichtigen der früheren Altersklassen, insbesondere von 1864 und 1863, über welche noch nicht definitiv entschieden ist, auf oben angegebene Zeit und an die beigezeichneten Orte zur Musterung zu beordern.

Vorzuladen sind hienach, soweit sie nach §. 23, 2 und 24 der Ersatzordnung im Bezirk gesellungs-pflichtig sind: 1) alle im Jahr 1865 geborenen Militärpflichtigen; 2) diejenigen der Altersklassen 1863/83 und 1864/84, über deren Militärverhältnis noch nicht definitiv entschieden ist, also alle, welche Familienverhältnisse halber oder wegen Berufs oder wegen zeitlicher Untauglichkeit bei den früheren Musterungen zurückgestellt worden sind; 3) die Ueberzähligen, d. h. diejenigen Tauglichen der Altersklassen 1883 u. 1884, welche wegen hoher Posnummer nicht eingereiht worden sind, aber im Falle des Bedarfs sich zur Verfügung zu stellen haben; 4) die Rückständigen (Restanten) früherer Altersklassen, über deren Militärpflicht noch nicht endgiltig entschieden ist, also namentlich: Eingewanderte, Uebergegangene, seither abwesend Gewesene, namentlich auch solche, welche sich noch nicht vor der Oberersatz-Kommission gestellt haben.

Die Militärpflichtigen der älteren Jahrgänge haben ihre Lösungsscheine mitzubringen. Solche Militärpflichtige, welche bei der Musterung nicht pünktlich erscheinen, werden, sofern sie nicht dadurch zugleich eine härtere Strafe verwirkt haben, mit Geldstrafe bis zu 30 M. oder Haft bis zu 3 Tagen bestraft, auch können ihnen die Vorteile der Lösung entzogen werden. Ist diese Versäumnis in bösslicher Absicht oder wiederholt erfolgt, so können die Ersatzbehörden sie auch des Anspruchs auf die nach §§ 19 bis 22 des Reichsmilitär-gesetzes zulässigen Vergünstigungen verlustig erklären und als un-tüchtige Heerespflichtige sofort in die Armee einreihen lassen. Die Dienstzeit wird alsdann erst vom nächstfolgenden Rekruten-Einstellungstermin ab gerechnet. (§ 33 des Reichsmilitär-gesetzes und §§ 64 und 65 der Erf.-Ordn.)

Zurückstellungsansprüche werden nicht berücksichtigt, wenn sie nicht spätestens im Musterungstermin vorgebracht und nicht mit den nötigen Zeugnissen belegt sein werden. Sollten Väter oder Mütter wegen eigener Geschäftsunfähigkeit Zurückstellung ihrer Söhne beanpruchen, so haben auch diese vor der Ersatzkommission zu erscheinen. Wer an Epilepsie zu leiden behauptet, hat auf eigene Kosten drei glaubhafte Zeugen hiefür zu stellen und dies beauf der Vernehmung sofort anzuzeigen. Jeder Militärpflichtige darf sich im Musterungstermin freiwillig zur Aushebung melden, ohne daß ihm jedoch hieraus ein

besonderes Recht auf die Auswahl der Waffengattung oder des Truppendeils erwächst. (§ 62 Ziff. 8 der Erf.-Ordn.) Volksschullehrer und Kandidaten des Volksschulamts, welche auf die Begünstigung des § 9 Abs. 1 der Ersatzordnung Anspruch machen, haben ihre Befähigung für das Schulamt durch Vorlage einer beglaubigten Abschrift ihres Prüfungszeugnisses nachzuweisen. Sollten Militärpflichtige zu Zuchthausstrafe verurteilt worden und beßhalb gemäß § 35 der Erf.-Ordn. vom Dienst im Heere und in der Marine ausgeschlossen sein, so sind, falls es noch nicht geschehen, alsbald die betreffenden Strafausschreiben einzufenden; desgleichen, wenn Militärpflichtige der bürgerlichen Ehrenrechte verlustig erklärt worden sind.

Die Militärpflichtigen sind anzuhalten, sich behufs der Rangierung mindestens eine halbe Stunde vor Beginn des Musterungsgeschäfts vor dem Musterungsorte einzufinden; auch ist sämtlichen Pflichtigen einzuschärfen, daß sie mit rein gewaschenem Körper und reiner Wäsche zu erscheinen haben.

Die Herren Ortsvorsteher haben sich mit den Militärpflichtigen ihrer Gemeinden am betreffenden Musterungstage zur festgesetzten Zeit im Musterungsorte einzufinden und die **Rekrutierungs-Stammrolle mitzubringen.**

II. Die Lösung findet für sämtliche Militärpflichtige der Altersklasse 1865 und der Lösungsberechtigten früherer Jahrgänge, welche noch nicht gelöst haben am

Samstag den 2. Mai d. J., vormittags 8 Uhr auf dem Rathause in Schorndorf in Gegenwart der verstärkten Ersatz-Kommission statt.

Jedem Militärpflichtigen ist das persönliche Erscheinen überlassen. Für die nicht Erschienenen wird durch ein Mitglied der Ersatzkommission gelöst.

III. Am **Freitag den 1. Mai d. J.,** von nachmittags 3 Uhr ab werden die Reklamationen der Reservisten, Landwehrmänner und Ersatz-Reservisten 1. Klasse geprüft werden.

Diese Bekanntmachung ist nicht nur auf ortsübliche Weise gemäß §. 61 Ziff. 2 der Erf.-Ordn. wiederholt zu veröffentlichen, sondern auch den Beteiligten noch besonders urkundlich zu eröffnen und eine nach den einzelnen Jahrgängen und nach der Ordnung in den Rekrutierungs-Stammrollen angelegte Eröffnungs-Urkunde einzufenden. Den 16. März 1885.

Der Civilvorstehende der Ersatz-Kommission: Oberamtmann **Baum.**

Die Ortsvorstände werden aufgefordert, die Verzeichnisse der Amtsvergleichungskosten pro 1884/85 unter Anschluß der Beweisurkunden in doppelter Ausfertigung und gemeinberäthlich beglaubigt, bis **1. April d. J.** hieher einzufenden.

Wo derartige Kosten nicht angefallen sind, ist eine kurze Fehlanzeige zu erstatten.

Anlangend die Kosten für Geistesranke, so sind dieselben ebenfalls doppelt zu verzeichnen und mit den quittierten Rechnungen zu belegen, auch am Schluß mit einer Beurkundung der Ortsarmenbehörde darüber zu versehen, daß in den Verhältnissen der Geistesranke keine Aenderung eingetreten und namentlich denselben kein Vermögen angefallen sei, worauf die Verzeichnisse ebenfalls bis zum **1. April d. J.** einzureichen sind. Schorndorf, den 14. März 1885. R. Oberamt. **Baum.**

Schorndorf.
Die Ortsbehörden

wollen die Revisionsporteln von den auf 31. März 1884 abgelegten öffentlichen Rechnungen bis 20. d. M. hierher einfinden.
Den 12. März 1885.

R. Oberamt.
Baun.

Revier Adelberg.
Stamm- und Brennholz-Verkauf.

Montag den 23. März
Vormittags 10 Uhr
im Röhle in Adelberg

aus Blanken-
ader, Hohlholz,
Thambach:
11 Eichen mit
6 Fm., 10
Rotbuchen mit
11 Fm., 7 Weibuchen mit 2 Fm., 8 Er-
len mit 3 Fm., 10 Birken mit 4 Fm.,
Nadelholz Langholz mit 79 Fm. I. Kl.,
39 Fm. II. Kl., 26 III. Kl., 14 IV. Kl.,
13 V. Kl., 26 Ausschuss; Sägholz 13
Fm.; 15 Nadelholz-Baustrangen; Brenn-
holz aus Stockhalbe und Schlöhle: Am.
21 eichene Koller, 38 dto. Prügel, 167
buche Scheiter, 77 dto. Prügel, 7 erlene
Koller, 16 birchene Scheiter, 9 dto. Prü-
gel, 3 Nadelholz-Scheiter, 28 dto. Prügel,
43 eichen, 167 buchen, 22 birken, 140
tannen Ausschuss. Zusammenkunft zum
Vorzeigen morgens 8 Uhr im Schlag.
Das Stammholz kommt von 12 Uhr an
zum Verkauf.

Schorndorf.
Diejenigen Personen, welche mit Be-
zahlung der Staatssteuer pro 1. April
1884/85 noch im Rückstand sind, werden
hiemit aufgefordert, ihre Schuldbigkeit un-
schuldig bis spätestens
Montag den 23. d. Mts.
an die Staatssteuereinnahmestelle zu bezah-
len, widrigenfalls gegen sie mit Zwangs-
vollstreckung vorgegangen werden dürfte.
Den 14. März 1885.

Stadtschultheißenamt.
Fritz.

Schorndorf.
Brandsteuer-Einzug.

Freitag den 20. März 1885
wird die Brandsteuer pro 1. Januar 1885
auf dem Rathaus eingezogen, was unter
dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß
der Betrag ganz derselbe ist, wie voriges
Jahr, und daher aus dem Steuerbüchlein
entnommen werden kann.

Steuereinnahmestelle.
Fritz.

Schorndorf.
Wegen Herstellung des Wegs von der
Schlichtener Straße gegen den Aigenbach
wird das Befahren desselben bis auf Wei-
teres unterlagt.
Den 13. März 1885.

Stadtschultheißenamt.
Fritz.

Am nächsten Freitag Mit-
tags ist bei Herrn Restaura-
teur Pleiderer in Schorndorf
(beim Bahnhof) zu sprechen
Rechtsanwalt Baumeister.

An die verehrlichen Pfarrämter.

Die Bibelanstalt wird auch heuer wieder eine Ausgabe von
Testamenten für Konfirmanden herstellen. Bestellungen darauf
bitte ich bis 1. April spätestens an mich zu richten, um die Ge-
samtsomme bis dahin einreichen zu können.

Bibelagentur.
G. F. Veil.

Welzheim.

Zu dem am
Feiertag den 25. März d. J.
hier stattfindenden, fern sehr frequentier-
ten

Holzmarkt

wird hiemit noch besonders eingeladen.
Gemeinderat.

Schorndorf.
Mehrere getragene noch wie neue schöne
Schwarze Tuchröcke,
sowie
Konfirmanden-Anzüge
hat im Auftrag sehr billig zu verkaufen
A. Stadelmann.

Schöne große
Victoriaerbsen & Linsen
zur Saat empfiehlt
Carl Veil.

Erwigen und dreiblättrigen
Allesamen
in guter keimfähiger Ware empfiehlt
G. Voss, neue Straße.

Ca. 18 Jtr.
gut eingebrachtes Ochsen
tauscht gegen Heu um
Chr. Ziegler.

Prima breiten
Allesamen
per Liter 90 Pf. empfiehlt
Obiger.

Schöne habereie
Saatwicken
empfiehlt billig
Aug. Pleiderer.

Künstliche Zähne
Zahnoperationen, Plomben
werden unter gewissenhaftester Behandlung
und billigster Verrechnung ausgeführt von
Louis Baumann,
langjähriger erster Assistent von dem ver-
storbenen Herrn

Hofzahnarzt Dr. Bopp.
Stuttgart. Eberhardsstrasse 53.

Allesamen,
neuen gereinigten, hohen und breiten em-
pfehl
Johs. Veil b. Hirsch.

80 Jtr. Heu
hat zu verkaufen. Wer? sagt
die Redaktion.

9 Tage.



Mit den neuen Schnell dampfern des
Norddeutschen Lloyd
kann man die Reise
von Bremen nach Amerika
in 9 Tagen

machen. Näheres bei dem
Saupt-Agenten
Johs. Rominger
Stuttgart,
und dessen Agenten:
Carl Veil in Schorndorf.
Herr. Chr. Biffinger in Welzheim.
B. Biffinger in Lorch.
C. G. Brenninger in Rudersberg.
Friedr. Jaeger in Gmünd.
Jman. Schffel in Waiblingen.

Den weltbekanntesten ächten
Bernhardiner

Alpenkräuter-Magenbitter
aus der Fabrik von
Wallrad Ottmar Bernhard
Lindau i. B. Zürich Bregenz a. B.
empfiehlt in Flaschen à M. 4
à M. 2. 10, sowie Probeflacon à
1. 05. Pflge. bestens:
M. Sperrle, Schorndorf.

Bei Kusten das Beste!
Wassergewand
Wasserkanten
von F. Graef in Aichach.
Packel zu 20 Pf. stets frisch bei
Hr. G. Veil in Schorndorf.

Geradsetten.
2000 Mark
hat gegen gesetzliche Sicherheit auszuliehen
zu erfragen bei
A. Palmer & Post.

Ungerfen hat zu verkaufen
Albert Veil, Worfstadt.
Ein Stückle im Hof
hat zu verpacken Obiger.

Schorndorf.
Christoph Kupperle
verkauft Heuböde.

Floras Erwachen!

Hr. Haag's Pflanzennährmittel (Ge-
ruchlos) vorzüglich für Zimmertopf-Ge-
wächse aller Art, das Mädchen zu 30 S
Loco, für den Oberamtsbezirk Schorndorf
gegen Einfindung von 35 S in Marken
franko. Niederlage bei Herrn
Mächten, Handlungsgärtner,
Schorndorf.

Stuttgart.

3 Marktstraße 3.

**F. Ebstein's
Herren- & Knaben-
Kleider-Geschäft**

empfiehlt auf bevorstehende Saison in
reichster Auswahl u. besten Stoffen:
Elegante Anzüge mit Juppe oder
Rock von M. 14. an,
Frühjahrs-Überzieher v. M. 12 an,
Kammgarn-Gehrod-Anzüge
von M. 34. an,
schwarze Anzüge von M. 28. an,
Buxkin-Hosen von M. 4 1/2. an,
Schützen- und andere Juppen
von M. 1. 70 an,

Konfirmanden-Anzüge,
ganz schwarz oder meliert,
von M. 12. an,
Knaben-Anzüge,
aus Buxkin und Waschstoffen für
jedes Alter von M. 2 1/2. an.
Ferner Arbeiterhosen, Haus- und
Gartenröcke u.

Großes Stofflager
zur Anfertigung nach Maß unter Ga-
rantie für gutes Sigen.
3 Marktstraße 3
in Stuttgart.

Plüderhausen.

Fahrnis-Auktion.

Nächsten
Donnerstag den 19. d. Mts.
von morgens 9 Uhr an
hält der Unterzeich-
nete eine Fahrnis-
Auktion wegen Weg-
zug ab, wobei gegen
Vorzahlung vor-
kommt:

eine neuemelte Kuh, ein aufgemachter
starker Ruhwagen, ein einspänniges
Wägel, 2 Sillenfaß, eine Futter-
schneidmaschine, 2 Fässer, ein zwei-
eimeriges Ovalsfaß, bereits noch neu,
eine Wagenwende, Rudersfaß samt
Fächer, 1 Pflug samt Egge und sonst
noch verschiedenes Feld- und Hand-
geschirre und 9 Stück gut erhaltene
Dienentröbe.
Stehhaber sind eingeladen.
Melchior Wäff, Wäcker.

Geradsetten.
Eine junge trüchtige
Gais
hat zu verkaufen
David Hed.

Schorndorf.

Die Sägmühle beim Stern habe ich käuflich er-
worben und empfehle ich nun solche unter Zusicherung
guter und billiger Bedienung.

C. Dehlinger.

Weizenhöhe a./Dsbahn.
Geehrter Herr H. P. Benschlag, Augsburg.
Erlaube mir für Ihre Universal-Glycerin-Seife meine vollste Anerkennung
auszusprechen. Durch Jahre langen Gebrauch bewusster Augsburger Universal-
Glycerin-Seife bin ich zu der Ueberzeugung gelangt, daß selbige das vorzüglichste
Mittel gegen trockene Flechten, sowie gegen spröde, aufgesprungene und trockene Haut
ist, und kann die Vorzüglichkeit dieser Seife nicht genug rühmen.
Ihr ergebener
Julius Bischoff, Lehrer.

Aleinige Niederlage bei Herrn Friedr. Bühler, Seifens. Hauptstraße No.
164, Schorndorf.

Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart.

Versicherungs-Gesellschaft auf volle Gegenseitigkeit
unter Aufsicht der S. Staatsregierung.
Lebensversicherung, Renten-, Militär- und Aussteuer-Versicherung.
Anzahl der Versicherungen sämtlicher Geschäftszweige Ende 1883 32,532,
darunter für Lebensversicherung 10,420.
Mit versichertem Kapital von zusammen M. 33,151,631.
Mit versicherter jährlicher Rente von M. 506,762.
Deckungskapitalien (Prämienreserve) der Versicherungen M. 14,594,266.
außerdem:
Allgemeine Reserve- und spezielle Sicherheitsfonds M. 3,866,030.
Niedere Prämienätze — hohe Dividenden — höchste Rentenbezüge.
Nähere Auskunft erteilt der Agent: in Schorndorf Kaufm. Carl Veil.

Beutelsbach.
Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten
Publikum im Ober-
amtsbezirk empfehle
ich mein Lager auf
den bevorstehenden
Markt in den neue-
sten Kochherden, Sparherde, Kessel-
herde, mit dauerhaftem Gußbeschlag ver-
sehen, dieselbe werden von mir selbst auf-
gesetzt und durch eine einfache dauerhafte
Montierung montiert.

Ebenso empfehle ich meine in Guß
verstellbare Kesselgestelle mit Kupfer
oder eisernem Kessel, sowie auch Koch-
geschirre in Eisen und Eisen-
emalliert zu den billigsten Prei-
sen.
Reparaturen an Herden sowie
auch an diesen werden gerne besorgt von
Johannes Dobler,
bei der Kirche.

Schönen Alpenhaher
zur Ausaat verkauft
David Härer.

Auf Georgi sucht ein
ordentliches Mädchen
nicht unter 18 Jahren.
Frau Postsekretär Fuchs.

1 Viertel Acker
im Sinder steht dem Verkauf aus
Chr. Pfund, Schriftföher.

Einen ordentlichen jungen Menschen
nimmt in die Lehre
Chr. J. Kohler, Maler u. Lackier.

Sebsad.
Der Unterzeichnete hat
eine
schwere Kuh,

Rotsched, sowie ein schönes jähriges Kind,
Rotsched zu verkaufen.
Johannes Staudt.

Ein geordnetes Mädchen, nicht unter
20 Jahren, das schon gebiert und in
Haushaltungs- und Garten-Geschäft er-
fahren ist, wird auf Georgi in ein gutes
Haus gesucht. Von wem? sagt
die Redaktion.

Fruchtpreise.
Winnenden den 5. März 1885.

	höchster	mittler	nieder
Dinkel Centner	6 48	6 44	6 39
Haber "	7 43	7 37	7 32
Weizen Simri	4 —	3 80	3 60
Gerste "	2 40	2 35	2 30
Roggen "	3 —	2 80	—
Ackerbohnen "	3 15	3 —	—
Welschhorn "	2 90	2 70	2 60
Wicken "	4 —	3 50	3 20
Erbisen "	5 —	—	—
Linsen "	6 —	—	—

Durchschnittspreis:
höchst. Nieberst.
Dinkel 6 M. 60 S. 6 M. 30 S.
Haber 7 M. 60 S. 6 M. 20 S.

Durchschnittspreis von 1 Scheffel
bester mittlerer geringer.
Dinkel 10 M. 37. 9 M. 79. 9 M. 46.
Haber 12 M. 04. 11 M. 35. 10 M. 98.
Gewicht.
bester mittlerer geringer
Dinkel 160 Pfd. 152 Pfd. 148 Pfd.
Haber 162 " 154 " 150 "

 Zum Wiederverkauf empfiehlt
Ostereier und versch. Eierleimfarben
G. F. Schmid, jr., neue Straße.

Ein rechtschaffener Bursche, der die **Bücherei** erlernen will, findet bis 1. Mai gute Stelle. Zu erfragen bei der Redaktion.

Ein **Stüble** im Hof hat zu verpachten
Schneider Dufennann.

Heu und Dümd, sowie einen Rest **Angerfernrüben** hat zu verkaufen
A. F. Weil, Zinngießer.

Einen noch neuen **Konfirmandenrod** verkauft.
Wer? sagt die Red.

Einen Rest **Dehmd** hat zu verkaufen
Rüfer Guß.

 **Dberurbach.**
Einen starken **Ochsenwagen** hat als entbehrlich zu verkaufen
Jacob Bronn.

Ein **Stüble** im Hof hat zu verpachten
Flaschner Seybold.

Einen Wagen **Ruhdung** kauft
Frau E. Webe.

Tages-Begebenheiten.

Schorndorf, 16. März. Auf dem Ottilienberg sind im Garten des Herrn Haas die ersten Frühlingszeichen an blühenden Aprikosen zu erkennen.

Sohengehren, 16. März. Nach mehrjährigem Leiden starb vorgetern bei einer Tochter in Kirchhausen der frühere Schultheiß Geißelbrecht von hier. Derselbe wurde im Jahre 1869 zum Ortsvorsteher erwählt und bekleidete dieses Amt mit der größten Treue und Hingebung bis zu seiner im Jahre 1883 wegen Kränklichkeit erfolgten Entlassung aus dem Gemeinde-Dienst. Wie sehr er sich um das Wohl der hiesigen Gemeinde verdient gemacht hat, beweist, daß ihm im Jahre 1880 auch von Seiten der K. Kreisregierung die Anerkennung seiner ersprießlichen Wirksamkeit für gemeindliche Interessen und gemeinnützige Bestrebungen ausgesprochen worden ist.

Hier wird ihm stets ein dankbares Andenken bewahrt werden.

Stuttgart, (Musikalisches.) Am nächsten Donnerstag wird zu Gedächtnis des 200jährigen Geburtstags v. Joh. Sebastian Bach, des berühmten Musikers und Orgelvirtuosen, vom Verein für klassische Kirchenmusik in der Stiftskirche zu Stuttgart die Hohe Messe in H moll unter Mitwirkung der K. Hofkapelle aufgeführt.

Am Charfreitag bringt oben erwähnter Verein einen Teil aus Handels Messias und den zweiten Teil der Passionsmusik von Bach. (Sohannis Passions) zur Aufführung.

Gmünd, 11. März. Am Ostermontag 6. April d. J. findet hier die Jahresversammlung des Württ. Turnlehrervereins statt. (Vorstand: Turnlehrer Wüst in Tübingen.) Außer dem Jahresbericht und der Wahl des Ausschusses bilden die Referate der Herren Reallehrer Kessler in Tübingen über die „Entwicklung des Schulturnens in Deutschland“ und von Reallehrer Wild in Eßlingen über „der Sprung mit Belastung“ die Gegenstände der Verhandlungen.

Badnang, 11. März. Die Badnanger Gerber haben dem Reichskanzler zu seinem 70. Geburtstag noch eine besondere Spende zugebracht; sie werden ihm ein paar Kürassierstiefel verehren, zu denen das Leder, aus Kamerun und Zangbar stammend, hier gegerbt wurde. Es ist gelungen, den Weibschuster Sr. Durchlaucht in Berlin ausfindig zu machen und das Maß zu den Stiefeln bezubringen. Die Schusterarbeit hat die Stelzer'sche Schuhfabrik hier übernommen.

Am, 8. März. Ein Stromer der ächtesten Sorte, der in angetrunkenem Zustande gestern nachmittags eine hiesige Bürgerfrau anbettelte und diese, als sie ihn abwieh, mit den gemeinsten Schmähworten überhäufte, wurde durch einen Polizei-Offizianten zur Haft gebracht. Auf dem Wege zur Polizeiwache wiederlegte er sich diesem, schlug ihn mit seinem Prügel und als sich ein Wallmeister und ein hiesiger Bürger anschickten, dem Polizisten zu Hilfe zu kommen, gieng er mit seinem Knüttel auch auf diese los. In handgreiflichster Weise wurde ihm aber bedeutet, daß fernerer Widerstand nichts helfe. Im Polizei-Arrest zertrümmerte er noch das Fenster.

Seilbronn, 12. März. Gestern abend hielt der Sonntagsschützenverein, welcher seit 1881 hier besteht, seine dritte Generalversammlung, in welcher über die bisherige Wirksamkeit des Vereins berichtet und im Anschluß daran besprochen wurde, wie derselbe weiterhin seinem Zweck dienen könnte. Es hat sich herausgestellt, daß die Verjüngung bei Staats- und Gemeindebehörden eine Verschärfung der Bestimmungen über Sonntagsarbeit und lärmende Vergnügungen am Sonntag herbeizuführen, zwar nicht ganz erfolglos geblieben sind aber des nötigen Nachdrucks entbehren, so lange der Verein sich nicht in allen Schichten der Bevölkerung in den größeren und kleineren Städten unseres Landes ausgebreitet hat. Inzwischen bleibt dem Verein ein weites Feld der Thätigkeit, wenn seine Mitglieder noch mehr als

bisher es sich zur Aufgabe machen, durch ihr eigenes Beispiel und durch wiederholten freundlichen Zuspruch ihre Freunde und Nachbarn zu einer für Geist und Körper erquicklichen Sonntagsfeier zu bewegen. Möchten auch recht viele unserer Mitbürger, die zwar dem Verein nicht angehören, aber die hohe Bedeutung einer richtigen Sonntagsfeier für unser Volksleben erkennen, durch Wort und That die Bemühungen des Vereins unterstützen.

Altensteig, 10. März. In dem benachbarten Garweiler wurde am letzten Samstag früh der erst kurz daselbst verheiratete Bauer F. G. Kentschler wegen eines an seinem Stiefkinde versuchten Vergiftungsversuchs verhaftet und dem Amtsgericht Nagold übergeben. Das dem wohlbegüterten Manne von seiner Frau in die Ehe gebrachte jetzt etwa zwei Jahre alte Kind scheint ihm zur Ernährung zu viel gewesen sein, weshalb er an jenem Morgen den Schlozer des Kleinen in eine Giftfarbe tauchte und ihm denselben in den Mund steckte. Die Mutter kam dazwischen und konnte Hilfe leisten.

Mainz, 9. März. Gestern hat sich hier in der Domkirche ein Vorfall ereignet, welcher hier allgemeines Aufsehen erregt. Der bekannte Prediger, der Kapuzienpater Alphons, hielt gestern nachmittags im Dome eine Fastenpredigt, in welcher er sich über die sozialen Verhältnisse unserer Zeit aussprach und hier den Mangel an Sparjamkeit bei den Arbeitern betonte. Als die Predigt zu Ende war und der Pater die Kanzel verlassen wollte, traten zwei Arbeiter, ein gewisser B. aus dem benachbarten Brexheim und ein gewisser J. von hier, mit drohenden Geberden auf den Pater zu und riefen ihm ziemlich laut mehrmals das Wort „Spitzbube“ zu. Der Pater eilte auf die beiden Arbeiter zu und fragte sie, was sie wollten, worauf sie sich aber sofort unter der erkaunten Menge verloren. Später kamen die beiden Arbeiter noch in eine hiesige Wirtschaft, rühmten sich dort ihrer That und erklärten „man müsse allen Pfaffen den Hals abschneiden.“ Wegen des Vorfalls im Dome sind nun heute mittag die beiden Arbeiter in Haft genommen worden.

Berlin, 13. März. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ weist die Versuche französischer und polnischer Blätter, durch die Afghanenfrage die deutsche Politik zu verdächtigen und die Freundschaft Deutschlands und Russlands zu stören zurück und sagt: „Galten wir es schon für eine Erfindung, daß Russland überhaupt die Annerzion Herat's beabsichtigt, so handelt es sich, soviel hier bekannt ist, durchaus nicht um Herat, sondern um Weibepässe der Turkmener und Verhinderung von Räubereien durch eine richtige Begrenzung. Welches Interesse aber hätte Deutschland, ein Veto gegen irgend welche Regulierung der Grenze Afghanistan's einzulegen, um der afghanischen oder turkmenischen Steppen willen seine mit erfolgreicher Sorgfalt gepflegten Beziehungen zu Russland zu kompromittieren? Auch der Sturz Gladstone's steht nicht in Aussicht; wenn die deutsche Politik an dem Sturz Gladstone's arbeitete, würde die Mission Herbert Bismarck's unterblieben und sicher nicht zu Verhandlungen beider Kabinette benutzt worden sein.“ Von den Behauptungen des „Gaulois“ könne man sagen: Soviel Worte, soviel Lügen. Die Behauptung der „Nowosti“, Bismarck wolle, während Frankreich in China, England mit Russland im Sudan beschäftigt sei, als unumschränkter Herr in Europa schalten und walten, habe für einen praktischen, wesentlich nationalen Politiker wie Bismarck nur eine lächerliche Seite.

Einen glaubwürdigen Auspruch über die Wirkung von Dr. Wildenmann's enthält folgender Brief: Ihre Salbe hat mir die besten Dienste geleistet, ich bin in kurzer Zeit gänzlich von meinen Flechten geheilt worden, und werde Sie überall empfehlen. Leopold Schneider, Frühlingsstraße, Straubing, Bayern. Alleiniger Fabrikant obigen Mittels, J. C. Keef in Einsiedeln (Schweiz). Preis 3. Fr. 75 = 3 Mark.

Redigiert, gedruckt u. verlegt von C. W. Mayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag, Abonnementspreis: vierteljährlich 86 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M 15 S.

Trägerlohn vierteljährlich 9 S., Insertionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

№ 34. Donnerstag den 19. März 1885.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung, betreffend die Kontrol-Versammlungen im Landwehr-Bataillons-Bezirk Gmünd im Frühjahr 1885.

Dieselben finden in nachstehender Weise statt:

1. Kompagnie Schorndorf.

Kontrolplatz G r u n b a c h.
Donnerstag den 9. April, Vormittags 8 1/2 Uhr auf dem Rathause in Grunbach mit den Kontrollpflichtigen der Gemeinden Grunbach, Michelberg, Beutelsbach, Gerabstetten, Gebfack, Höflinswarth, Schnaitth.

2. Kontrolplatz Schorndorf.

Donnerstag den 9. April, Nachmittags 3 1/2 Uhr auf dem Rathause in Schorndorf mit den Kontrollpflichtigen der Gemeinden Abelberg, Aberglen, Baiereck, Baltmannsweiler, Buhlbronn, Haubersbronn, Hegenlohe, Hohengehren, Niebelsbach, Oberbergen, Oberurbach, Rohrborn, Schlichten, Schornbach, Steinenberg, Thonasthardt, Vorderweißbuch, Weiler, Winterbach, Unterurbach.

Donnerstag den 9. April, Nachmittags 4 1/2 Uhr auf dem Rathause in Schorndorf mit den Kontrollpflichtigen der Stadt Schorndorf.

Bei der Frühjahrskontrolversammlung haben zu erscheinen: Die Wehrmänner, Reservisten, Dispositionsurlauben, die wegen zeitiger Dienstaunfähigkeit zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften, ausgehobene und noch nicht eingestellte Rekruten für das Trainbataillon Nr. 13, sowie die im vorigen Sommer ausgehobenen und mit Urlaubspässen versehenen Schulamtskandidaten.

Die Mannschaft wird hiedurch befehligt, mit den Militärpapieren versehen zur angegebenen Zeit pünktlich und ordnungsmäßig auf den Kontrollplätzen zu erscheinen. Dabei wird bemerkt, daß die Mannschaft am Tage der Kontrolversammlung den ganzen Tag als zum aktiven Heere einberufen sich zu betrachten hat, u. demgemäß den Vorschriften des Militärstrafgesetzbuchs in deren ganzem Umfange ohne jede Einschränkung unterliegt.

Die Leute der Jahresklasse 1877 werden in die Landwehr, und diejenigen der Jahresklasse 1872 in den Landsturm übergeführt.

Wer durch Krankheit abgehalten ist, persönlich zu erscheinen, hat dies durch ein ärztliches oder obrigkeitliches Attest nachzuweisen, und dieses rechtzeitig dem Bezirksfeldwebel übergeben zu lassen. Unentschuldigtes Ausbleiben wird mit Arrest bestraft.

Revier Abelberg. Wiederholter Buchenstammholzverkauf.

Am Montag den 23. März, Nachmittags 2 Uhr



im Aöble zu Abelberg, aus Dinsenhau, Buwies, Königsstand und Bucheide: 101 schöne Buchenstämme mit 122 Fm.

100 Ztr. Holzfasche kauft Adlerwirt Essig, Unterurbach.

Revier Winnenden. Holz-Verkauf.

Am Dienstag den 24. März, Vormittags 9 Uhr



aus dem Staatswald Königsbronn: 50 Lose unaufbereitete Buchene und gemischte Reisstangen. Zusammenkunft im Schlag auf dem Rudersberger Weg.

DG. wöhle zum Aöble. 500 Mark hat auszuleihen, wer? sagt die Redaktion.

Es wird daran erinnert, daß die hinter den letzten Jahrgang der Landwehr zurückgestellten oder auf ihren dormaligen Stellen als unabkömmlich anerkannten Mannschaften bei der Kontrolversammlung zu erscheinen haben.

Die Schultheißenämter werden ersucht, für Bekanntmachung auf ortsübliche Weise zu sorgen, namentlich es auch solchen Leuten bekannt geben zu lassen, welche auf einzelnen Höfen oder Mühlen ihren Wohnsitz haben.

G m ü n d, den 11. März 1885. **21**

Königl. Landwehrbezirkskommando.

Schorndorf. Die Herren Verwaltungs-Aktuare

wollen bis 1. April d. J. 1. die Rechnungsstellpläne pro 1884/85 übergeben und 2. anzeigen, daß die neuen Rapiate, Abrechnungs-Bücher etc. in den Händen der Rechner sich befinden.

Die Gemeinde- und Stiftungs-Etats sind bis 1 Mai d. J. zur Vorlage zu bringen.

Zugleich werden die Herren Verwaltungs-Aktuare aufgefordert, darauf hinzuwirken, daß die Gemeinden die Pläne über Abtragung der Schulden und Ergänzung des Geldgrundstocks einhalten.

Den 18. März 1885. **R. Oberamt. Bann. 21**

Schorndorf. In dem Konkurs-Verfahren

über das Vermögen des **Gottlob Diebel, Säg- und Otmüllers** hier, ist zur Abnahme der Schlußrechnung, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis und zur Beschlußfassung der Gläubiger über nicht verwertbare Vermögensstücke Schlußtermin auf

Samstag den 11. April 1885, Vormittags 11 Uhr

anberaumt worden. Den 17. März 1885. **Reff.** Gerichtsschreiber des R. Amtsgerichts.

Schorndorf. Der Dünger aus dem Cloak des hiesigen Bezirkskrankenhauses wird am Montag den 23. März, Vormittags 11 Uhr

auf 1 oder mehrere Jahre im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber in der Kanzlei der Oberamtspflege sich einfinden wollen.

Den 18. März 1885. **Bezirkskrankenhau-Verwaltung. Fraß.**

Schöne große Victoriaerbsen zur Saat